Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

21.07.1987 - Drucksache 11/1000

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1000

Kleine Anfrage der Fraktion der GRÜNEN vom 30. Juni 1987

Ansiedlung eines Meßtechnik-Unternehmens auf dem Universitäts-Gelände

Wir fragen den Senat:

1. Treffen Pressemeldungen (v. 30. Juni 1987) zu, wonach in der Wirtschaftsbehörde erwogen wird, die Firma Bruker-Franzen Analytik GmbH ohne gültigen Bebauungsplan in Nachbarschaft des „BITZ" anzusiedeln?

2. Zu welchen Konditionen soll das geschehen?

3. Handelt es sich dabei um dieselbe Firma, deren Ansiedlung „in der Nähe der Universität" Wirtschaftssenator Lenz bereits auf einer Pressekonferenz am 22. April dieses Jahres ankündigte?

4. Wie beurteilt der Senat die wehrtechnischen Aktivitäten der Bruker-Franzen Analytik GmbH, insbesondere

— die Produktion eines Massenspektrometers für den Nachweis von chemischen Kampfstoffen für die Bundeswehr,

— den Auftrag für die Entwicklung eines Massenspektrometers für biologische Kampfstoffe durch die US-Army?

5. Kann der Senat ausschließen, daß diese Geräte für die Erforschung und Erprobung chemischer und biologischer Kampfstoffe eingesetzt werden?

6. Trifft es zu, daß intensive Kontakte des Unternehmens zum wehrwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr in Munsterlager bestehen, wo Experimente mit chemischen Kampfstoffen vorgenommen werden?

7. Welche Entwicklungsprojekte und Produktionslinien sollen mit der Umsiedlung der Firma auf das Universitätsgelände erweitert oder neu begonnen werden?

8. Welche Rolle spielen wehrtechnische Aktivitäten von Unternehmen bei den Ansiedlungs- und Wirtschaftsförderungs-Bemühungen der WFG und des Senats?

Fücks und Fraktion der GRÜNEN

Dazu

Antwort des Senats vom 21. Juli 1987

Zu 1.:

Es ist vorgesehen, die Firma Bruker-Franzen Analytik GmbH in Nachbarschaft des BITZ südlich der Universität anzusiedeln. Die Ansiedlung umfaßt nur Betriebsbereiche der Forschung und Entwicklung. Sie kann deshalb im Kerngebiet (MK) im Zusammenhang mit dem in Aufstellung begriffenen Bebauungsplan zugelassen werden.

Zu 2.:

Es ist geplant, den Wirtschaftsförderungsausschüssen in der Sitzung im August 1987 die vorgesehene Ansiedlung zur Beschlußfassung vorzulegen.

Zu 3.:

Ja.

Zu 4.:

Die Produktlinien der Bruker-Franzen Analytik GmbH umfassen auch Geräte, die in der Lage sind, Umweltschadstoffe nachzuweisen. Diese Geräte sind demgemäß auch in der Lage, chemische Kampfstoffe aufzuspüren. Anläßlich der Abrüstungskonferenz in Helsinki im Jahre 1975 ist in diesem Zusammenhang zwischen den Supermächten erörtert worden, ob Bruker-Franzen-Geräte zur Kontrolle von Abrüstungsmaßnahmen im Bereich chemischer Waffen eingesetzt werden sollen.

Der Senat beurteilt die Ansiedlung der Bruker-Franzen Analytik GmbH unter dem Gesichtspunkt der Neuschaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze positiv.

Zu 5.:

Es liegen dem Senat keine Hinweise dafür vor, daß diese Geräte auch für die Erforschung und Erprobung chemischer und biologischer Kampfstoffe eingesetzt werden.

Zu 6.:

Bruker-Franzen Analytik GmbH unterhält unter anderem auch Kontakte zur Bundeswehr, um die Geräte zu Kontrollzwecken für die Aufspürung von Schadstoffen weiterzuentwickeln.

Zu 7.:

Es ist die Weiterentwicklung von Massenspektrometern und Flüssigkeitschromatographen vorgesehen.

Zu 8.:

Keine.

Druck: Anker-Druck Bremen